



Bugenhagenhaus, Kirchplatz 9
Lutherstadt Wittenberg

Heimatverein

Lutherstadt Wittenberg und Umgebung e. V.



Informationsblatt 10/2024

Liebe Heimatfreunde,
im Monat Oktober laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag, 08.10.2024

Hoch hinaus in der Spargelstadt Beelitz

Wir besuchen im Zuge unserer diesjährigen Busexkursion nach Beelitz den Stadtpark (das ehemalige Landesgartenschauengelände) mit dem Spargelmuseum (mit Führung), die Stadtkirche und den Baumkronenpfad (mit Aufzug erreichbar).

(Nähere Informationen liegen Ihnen bereits in den September – Blättern vor).

Bitte melden Sie sich bis zum 18.09.2024 im Vereinsbüro an, dort können auch alle bestehenden Fragen besprochen werden.

Teilnehmerpreis (ohne Verpflegung): Mitglieder: 41,00 €, Gäste: 46,00 €

Wir freuen uns auf Sie!

Dienstag, 15.10.2024

16.30 Uhr

Stadtbibliothek

Möbelindustrie der DDR – VEB Möbelwerke Wittenberg und VEB Stahlrohrmöbel Rotta

Den Vortrag hält Herr Heinz Möller

Mitglieder des Heimatvereins zahlen 2,00 €, Gäste zahlen 3,00 €.

Interessantes aus der Region

Im November jährt sich zum 35. Mal der Aufruf: „Rettet die Cranach – Höfe!“

Diesem Aufruf und der sich daraufhin gegründeten Bürgerinitiative bzw. der später gegründeten Stiftung haben wir es zu verdanken, dass in unserer schönen Stadt ein wertvolles Kulturgut vor dem Verfall gerettet wurde und heute zu den schönsten Orten hier gehört. Die renovierten Häuser und Höfe bieten Möglichkeiten für künstlerische Betätigung (Malschule), Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Feste und Feiern sowie für eine Herberge.

Die Festwoche findet vom 03. bis 12. November statt.

Bankverbindung: Sparkasse Wittenberg

IBAN: DE75 8055 0101 0000 0202 30

Post an: Heimatverein Lutherstadt Wittenberg und Umgebung e. V.

Kirchplatz 9, 06886 Lutherstadt Wittenberg

E-Mail: heimatvereinwb@gmx.de

Sprechzeiten:

jeden Mittwoch von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
und

jeden 2. Dienstag im Monat von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Telefon: **01775839159**

Wappen von Wittenberg (Teil 2)

Das Stadtwappen am Rathausportal von 1573 sieht zierlich aber eben so schön aus wie das Wappen von 1564.



Wappen seit 1564



Wappen von 1573 am Rathausportal

Nebenher wurden immer noch alte vorhandene Siegel mit der gotischen Form, jedoch schlecht gestochen, benutzt. So findet sich nun das Wappen mit den Renaissancetürmen auch auf braunen und blauen Briefverschlussmarken bis 1876. Dann besann man sich wieder auf die schöne gotische Form.



Briefverschlussmarke 19. Jahrhundert



Aus Kaffee Hag Sammelalbum 1920

Sicherlich hat der Holzbildhauer, der die Kanzel in der Schlosskirche schnitzte, sich nur daranhalten dürfen, was ihm die Berliner Baumeister vorlegten und so kam es, dass bei richtiger Darstellung des gotischen Wappens allerdings nur der Rautenkranz als Beilehnung erschien. Erfreulich ist es aber, dass dann bei der Gestaltung der Wappenfenster in der Schlosskirche 1892 endlich das noch heute bekannte Stadtwappen mit den beiden Schilden angebracht wurde.

Beschreibung: In Silber eine torlose Burg mit zwei spitzbedachten Türmen, zwischen denen ein kleines spitzbedachtes Türmchen erscheint. Daneben stehen links und rechts je ein Zinnturm, zweigeschossig mit Öffnungen. Die Burgmauer wird unten von blauen Wellen umspült, in denen ein silberner Fisch schwimmt. Die Burgmauer ist links (heraldisch rechts) mit dem Wappen der Wettiner und rechts (heraldisch links) mit dem askanischen Rautenkranz-Wappen belehnt.

Roland Schuh

Quellen: <https://www.ortswappen.de>

<https://www.heraldry-wiki.com/wiki/>

Tageszeitschrift Freiheit, November 1981, Heinrich Kühne, Wappen und Dorfsiegel (5)